Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 37 (1964)

Heft: 5

Rubrik: Schweizer Kunstleben im Mai = La vie culturelle et artistique suisse en mai = Swiss cultural life in May

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNSTLEBEN IM MAI

Das Kunsthaus *Luzern* hat auf dem Höhepunkt seiner Frühjahrssaison eine Ausstellung von Charles Wyrsch und Carlotta Stocker zu bieten. In *Schaffhausen* zeigt das Museum zu Allerheiligen bis Ende Mai Werke von Ferdinand Gehr, und im Kunsthaus *Zürich* dominiert bis 18. Mai die programmatische Moderne mit Werken von Johannes Itten und Camille Graeser. Auch an das Schaffen des finnischen Architekten Alvar Aalto wird im Kunsthaus erinnert. In *Frauenfeld* zeigt ab 23. Mai Carl Roesch seine Werke.

GRAPHIK AUS ALLER WELT IN LUGANO

Seit anderthalb Jahrzehnten werden in der Villa Ciani in Lugano Kunstwerke der modernen Graphik aus vielen Ländern gezeigt. Die Zweijahresschau «Bianco e Nero» behält ihren überlieferten Titel bei, obgleich sie ohne die Farbengraphik gar nicht mehr auskommen könnte. Die in Lugano verteilten Anerkennungspreise haben einen guten Klang in der Kunstwelt.

Den Besucher der Schweizerischen Landesausstellung in Lausanne erwartet am Genfersee auch ein weites Ausflugsgebiet, in welchem weltberühmte Fremdenorte, wie Montreux, liegen. Über den Weinbergen sitzen herrliche Aussichtskanzeln. Unser Bild: Die malerische Stadt Vevey zwischen Montreux und Lausanne. Photo Blanchard

Le visiteur de l'Exposition ne manquera pas de sillonner en tous sens les majestueuses étendues du Léman. Au-dessus des vignes qui s'étendent de Nyon à Villeneuve, de nombreux belvédères offrent de magnifiques panoramas. Notre photo: la cité de Vevey, située entre Lausanne et Montreux.

Il visitatore dell'Esposizione nazionale svizzera a Losanna che intendesse compiere gite nella regione del Lemano, non ha che l'imbarazzo della scelta. Innumerevoli sono, in questo territorio, le stazioni turistiche, note al pari di Montreux, su un piano internazionale. Oltre la linea dei vigneti si trovano zone da cui, come da altrettanti balconi, si gode una vista incomparabile. Nell'immagine: occhiata sulla città di Vevey, tra Montreux e Losanna.

Visitors to the Swiss National Exposition in Lausanne will find themselves in the midst of a great Swiss excursion area, with famous tourist centres such as Montreux merely a stone's throw away. The terraced vineyards reaching up from the lake front are dotted with excellent vantage points commanding a marvellous view of the Lake and surrounding mountains. Photo shows the town of Vevey between Montreux and Lausanne.

MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE DE FRIBOURG

Le Musée d'art et d'histoire de Fribourg, rue Pierre-Aeby 227, sera fermé à partir du jeudi 19 mars jusqu'au 15 septembre 1964, à cause des rénovations et réaménagements qui vont y être entrepris. Les bureaux et l'atelier de restauration restent ouverts, de même que le Musée Marcello, rue de Morat 232, et la Galerie des beaux-arts, à l'Université.

NEUE MUSIK IN BASEL

Ein reiches Programm von «Neuer Musik aus Deutschland und der Schweiz» wird am Musikfest von *Basel* zwischen dem 20. Mai und dem 14. Juni das Interesse einer internationalen Zuhörerschaft finden. Ein Uraufführungsabend im Stadttheater, ein Extrakonzert der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel, Konzerte des Basler Kammerorchesters und des Südwestfunkorchesters Baden-Baden sowie ein Ensemblegastspiel des Stadttheaters Stuttgart und eine vom Basler Gesangsverein gebotene Aufführung des Oratoriums «Golgotha» von Frank Martin lassen diese Musikwochen zu einem Ereignis werden.

PIEMONTESISCHER BAROCK IN BASEL

Es haben längst nicht alle kunstgeschichtlich interessierten Kreise im vergangenen Jahr die grandiose Schau «Barocco Piemontese» in drei Palästen von Turin bewundern können. Daher ist es eine ingeniöse Idee des Gewerbemuseums *Basel*, aus jener Ausstellung viele bedeutende und schöne Zeichnungen, Pläne und Grossphotos im Zusammenhang zu zeigen. Der Barock im Piemont, mit den herrlichen Bauschöpfungen von Filippo Iuvara und Guarino Guarini, ist nicht so allgemein bekannt, aber ebenso charakteristisch wie der römische Barock.

BAULICHE ERNEUERUNG IM SCHLOSS LENZBURG

Die Statistik zeigt, dass das Schloss Lenzburg zu den meistbesuchten Schlössern unseres Landes gehört. Die kantonale historische Sammlung und ihre Wechselausstellungen üben offensichtlich eine starke Anziehungskraft aus. Im besondern der schöne Rittersaal, eine beliebte Stätte bedeutender Veranstaltungen, Vorträge und Konzerte. Um in Zukunft dieser Aufgabe noch besser gewachsen zu sein, erwies es sich als notwendig, die Ausgänge des Rittersaals zu erweitern. Dass diese baulichen Veränderungen, die den Sicherheitsvorschriften zu genügen haben, in vollem Einvernehmen mit der kantonalen Denkmalpflege durchgeführt werden, ist selbstverständlich. So ist Gewähr geboten, dass die Eingriffe nicht gegen Stil und Würde des kostbaren Bauwerkes verstossen.

VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ, LUZERN

Auch dieses lebendige Museum, das alle Sparten unserer Verkehrsgeschichte anschaulich darstellt, steht im Zeichen der grossen Landesschau von Lausanne, indem es vom 13. bis 25. Mai mit einer Sonderausstellung «Landesausstellungsplakate 1896–1964» aufwartet. Die Konfrontation dieser nationalen Affichen dürfte anregenden Diskussionen rufen. Überrascht wird mancher Besucher vor dem grossartigen Plakat der Landesausstellung 1914 in Bern stehen, einem Werk von Emile Cardinaux.

PAN PER DÜ

Einst in Carona war's,
zur Zeit des jungen Jahrs.
Ich las am Weg ein Wirtshausschild,
das lockte zärtlich warm und mild,
als «Pan per dü» – so hiess das Haus –
ging ein Geheimnis von ihm aus.

Wir traten ein.
Da gab es alten, herben Wein.
«Verlornes Brot» – so sann ich her.
Du aber trankst dein Krüglein leer
und hobst es hin: nein, «Brot für zwei»
des Worts gemässe Deutung sei.

Und jeden Tag,
wenn Brot bei unsern Tellern lag,
brachst du für dich und mich das Stück
und gabst den Gruss «Per dü!» zurück.
Per dü! Per dü! Dein Herz und meins,
sie sagten zwei und meinten eins.

ALBERT EHRISMANN

PRÜMAVAIRA DINDETTA

Il tschareschèr in si'anguoscha
nun ha vuglü spettar,
e'ls salschs dan inavant il verd
lung ils auals.

Il god inventa davoman
sumbrivas e cloms.
Eu schloccai las mastrinas
a meis chavagl –
el fa dal truoi ün tambur,
üna chanzun chi'm cumpogna.

ANDRI PEER

PRINTEMPS SOUDAIN

Le cerisier dans son impatience
ne saurait plus attendre!
Les saules se repassent le vert
tout au long des ruisseaux.

Les bois continuellement inventent
des ombres, des appels.
Je vais, je vais, lâchant la bride
à mon cheval.
De la sente il fait un tambour,
une chanson qui m'accompagne.

Andri Peer, traduit par Gilbert Trolliet

VOM MUSIKALISCHEN FRÜHLING

Reich ist der musikalische Frühjahrskalender mit Sonderveranstaltungen bedacht. Die «Concerti di Lugano» gehen mit Orchesterkonzerten des Radio-Orchesters Monteceneri (14. Mai und 4. Juni) und des Grossen Sinfonieorchesters von Hilversum (19. Mai) sowie mit einem Kammermusikabend der «Musici di Roma» (25. Mai) zu Ende; Solisten sind A. Brailowsky und Henriette Faure (Klavier), Dirigenten Mario Rossi, Jean Fournet und Wolfgang Sawallisch. – Ihren Fortgang nehmen im Mai auch die «Concerti di Locarno» mit den «Solisti Veneti» (14. Mai) und dem Quartett «Incontri musicali» von der Mailänder Scala (29. Mai). – Auch in Lausanne wird dem Frühling musikzyklisch gehuldigt: Der «Festival international» verheisst am 14. und 15. Mai Heinrich Sutermeisters Oper «Der rote Stiefel», am 21. und 24. Mai Mozarts «Hochzeit des Figaro», am 27. und 28. Mai das Royal Ballet des Londoner Covent Garden und am 4. und 5. Juni das Basler Ballett mit Tschaikowskys «Schwanensee». – Ein musikalisches Ereignis von Rang verspricht das in Basel vom 20. Mai bis 14. Juni unter die Devise «Neue Musik aus Deutschland und der Schweiz» gestellte Musikfest mit Werken von Karl Amadeus Hartmann, Wolfgang Fortner, Frank Martin usw. zu werden. – Einen «Printemps musical» feiert auch Neuenburg in den Tagen vom 20. bis 31. Mai, und in Montreux wird mit dem Zyklus «Les Grands Interprètes» am 9., 15., 28. Mai und 6. Juni die «Saison musicale de printemps» durch die Solisten Wilhelm Kempff (Klavier), Ruggiero Ricci (Violine), Agustin Anievas (Klavier) und die «Solisten von Zagreb» zu Ende geführt.
Einige Besonderheiten aus der musikalischen Frühjahrssaison: am 23. Mai auf Schloss Weinstein bei Marbach im St.-Galler Rheintal eine Darbietung von Minne- und Volksliedern aus dem 15. und 16. Jahrhundert; ferner in Bern am 7. Juni die erste szenische Aufführung von Händels letztem Oratorium «Jephtha» – und im Juni: Beginn der Internationalen Juni-Festwochen in Zürich mit Darbietungen von Opern, Schauspielen, Konzerten und Ausstellungen.

FESTTAGE DER BLUMEN

Im Mai erwachen die berühmten Narzissenfelder über dem Genfersee, vor allem an den Hängen ob Montreux und Les Avants, wieder zu ihrem vollen Flor. Berauschend duftende Narzissen in ihrer schneeweissen Pracht zu sehen, ist ein geniesserisches Erlebnis. Kein Wunder, dass ihr Blühen längst touristische Bedeutung erlangt hat. Das will natürlich nicht heissen, dass der Tourist, was er mit den Augen und der Nase geniesst, auch mit den Händen in unverantwortbaren Mengen erraffen soll. Eine Vase mit Narzissen zu Hause als Andenken an die lenzliche Welschlandfahrt ist schön – schöner jedoch sind die Blumen an ihrem natürlichen Standort. – Wenn der Frühlingsflor aber zur farbenfrohen, lebendigfrischen Dekoration eines Frühlingsfestes in Dienst gestellt wird, dann kann das zur Augenfreude werden, die ein Kurort seinen Gästen nicht vorenthalten will. Locarno lässt darum am Pfingstsonntag, 17. Mai, seinen traditionellen grossen Blumenkorso über die malerische Piazza ziehen, und dieses Blumenfest bildet jeweils den reizvollen Höhepunkt der Frühjahrssaison in der Fremdenstadt am Verbano. – Auf seine eigene Art huldigt Bern der Blume mit dem Geraniummarkt, der am 20. Mai vom würdigen Bundesplatz Besitz ergreift.

ZÜRICH ERÖFFNET SEINE FESTWOCHEN

Wenn auch der Juni wie immer der Hauptmonat der Internationalen Festwochen Zürichs ist, so bringt doch schon der 30. Mai die erste Aufführung der «Salome» von Richard Strauss und der folgende Tag eine «Aida»-Festaufführung. Ebenso eröffnet das Schauspielhaus am 30. Mai seine Festspielzeit mit «Don Juan» von Max Frisch, um dann zu dem Gastspiel-Zyklus «Shakespeare in vier Sprachen» überzugehen. Das erste der Festkonzerte in der Tonhalle wird am 2. Juni von Karl Böhm dirigiert.

HISTORISCHE GEDENKFEIER IN GENF

150 Jahre sind es her, seit Genf in den Bund der Eidgenossen eingetreten ist. Dieses Ereignis soll an der Monatswende vom Mai zum Juni in grossangelegten Festlichkeiten gefeiert werden. Einen Höhepunkt wird ein grosser historischer Umzug bilden, in dem sich vaterländische Gesellschaften des Militär- und Zivillebens vereinigen werden. Drei Umzüge durch die Stadt Genf finden schon am Samstag, 30. Mai, statt. Am Sonntag, 31. Mai, werden sich dann sechs Kolonnen mit vierzehn Musiken am Port-Noir einfinden, wo vor 150 Jahren die Freiburger und Solothurner Kontingente gelandet sind. Hier werden auf grossen Barken Freiburger Grenadiere und Solothurner Sappeure eintreffen, und am frühen Nachmittag wird sich die Bevölkerung zu einem solennen Picknick im Ausstellungspalast zusammenfinden. Auch ein kantonales Wettschiessen, das sehr zahlreiche Beteiligung verspricht, wird in die Gedenkfeier eingebaut, für die Walter Weideli ein Drama, «Le Banquier sans visage», geschrieben hat, das vom 15. bis 22. Juni im Grand-Théâtre zur Aufführung gelangt. Eine Sonderausstellung unter dem Titel «Die Entwicklung Genfs von 1814 bis 1964», die vom 22. Mai bis 13. September dauert, will das Gedenken an dieses historische Ereignis wachhalten.

Fronleichnam in Freiburg. Im Bildhintergrund das aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts stammende Rathaus. Photo Dalain

Feierliches Brauchtum. Es lassen sich gar nicht alle Städte und Ortschaften aufzählen, an denen das Fronleichnamsfest, das heuer auf den 28. Mai fällt, mit grossen Prozessionen gefeiert wird. Nennen wir nur, um an verschiedene Landesgegenden zu erinnern, Luzern und Zug, Freiburg, Sitten und Brig sowie Appenzell und dann das Lötschental, wo am «Segen-Sonntag» (31. Mai), unter Mitwirkung der pittoresken «Herrgottsgrenadiere», in Ferden, Kippel, Wiler und Blatten Prozessionen ihr Gepränge entfalten.

Corpus Christi Day in Fribourg. In the background, the early 16th century town hall.

Customs grave. Space forbids a full list of all the towns and villages where the Feast of Corpus Christi (May 28) is marked by a solemn procession. Taking the various regions of the country in turn, we might pick out for mention Lucerne and Zug, Fribourg, Sion and Brigue, then Appenzell and finally the Lötschental, where on "Benediction Sunday" (May 31), which follows immediately afterwards, there will be colourful processions at Ferden, Kippel, Wiler and Blatten and a parade of the "Lord's Grenadiers".

COMMÉMORATION DU 150e ANNIVERSAIRE DE L'ENTRÉE DE GENÈVE DANS LA CONFÉDÉRATION

Il y a 150 ans, Genève entrait dans la Confédération. Cet événement sera célébré durant les mois de mai et juin par de grandes festivités. Le point culminant en sera le grand cortège historique auquel participeront les sociétés patriotiques, civiles et militaires. Trois groupes parcourront déjà les rues de Genève, samedi 30 mai. Dimanche 31 mai, ce ne sont pas moins de six colonnes avec quatorze musiques qui se retrouveront au Port-Noir où, il y a 150 ans, débarquèrent les contingents fribourgeois et soleurois. Cette année, les Genevois y rencontreront de nouveau les grenadiers de Fribourg et les sapeurs de Soleure arrivés dans de grandes barques et, au début de l'après-midi, le peuple fraternisera au Palais des Expositions dans une agape solennelle. Bien entendu, les fêtes comprendront aussi un concours de tir qui réunira certainement une nombreuse participation.
Le drame de Walter Weideli, «Le Banquier sans Visage», sera joué au Grand-Théâtre, du 15 au 22 juin. Enfin, une exposition intitulée «Genève–Suisse 1814–1964», qui restera ouverte du 22 mai au 13 septembre, rappellera plus durablement encore le souvenir de cet événement historique.

La procession de la Fête-Dieu à Fribourg. A l'arrière-plan: l'Hôtel de Ville, édifié au début du XVI^e siècle.

Solennités traditionnelles. On ne saurait énumérer toutes les villes et localités suisses dans lesquelles la Fête-Dieu – qui tombe cette année sur le 28 mai – est célébrée traditionnellement par de grandes processions. Contentons-nous de nommer, parmi tant d'autres, celles qui représentent les principales régions catholiques du pays, Lucerne, Zoug, Appenzell, et, en Valais, Sion et Brigue. Dans ce dernier canton, le Lötschental attache plus d'importance encore au « Segen-Sonntag » (dimanche de la bénédiction, cette année le 31 mai) qui donne lieu, dans les villages de Ferden, Kippel, Wiler et Blatten, à de pieuses processions, avec la participation des fameux et pittoresques « grenadiers du Bon Dieu » (Herrgottsgrenadiere). C'est un spectacle imposant qui attire chaque année de nombreux touristes dans la rustique vallée.

Corpus Domini a Friburgo. Sullo sfondo dell'immagine, il municipio, palazzo costruito all'inizio del XVI secolo.

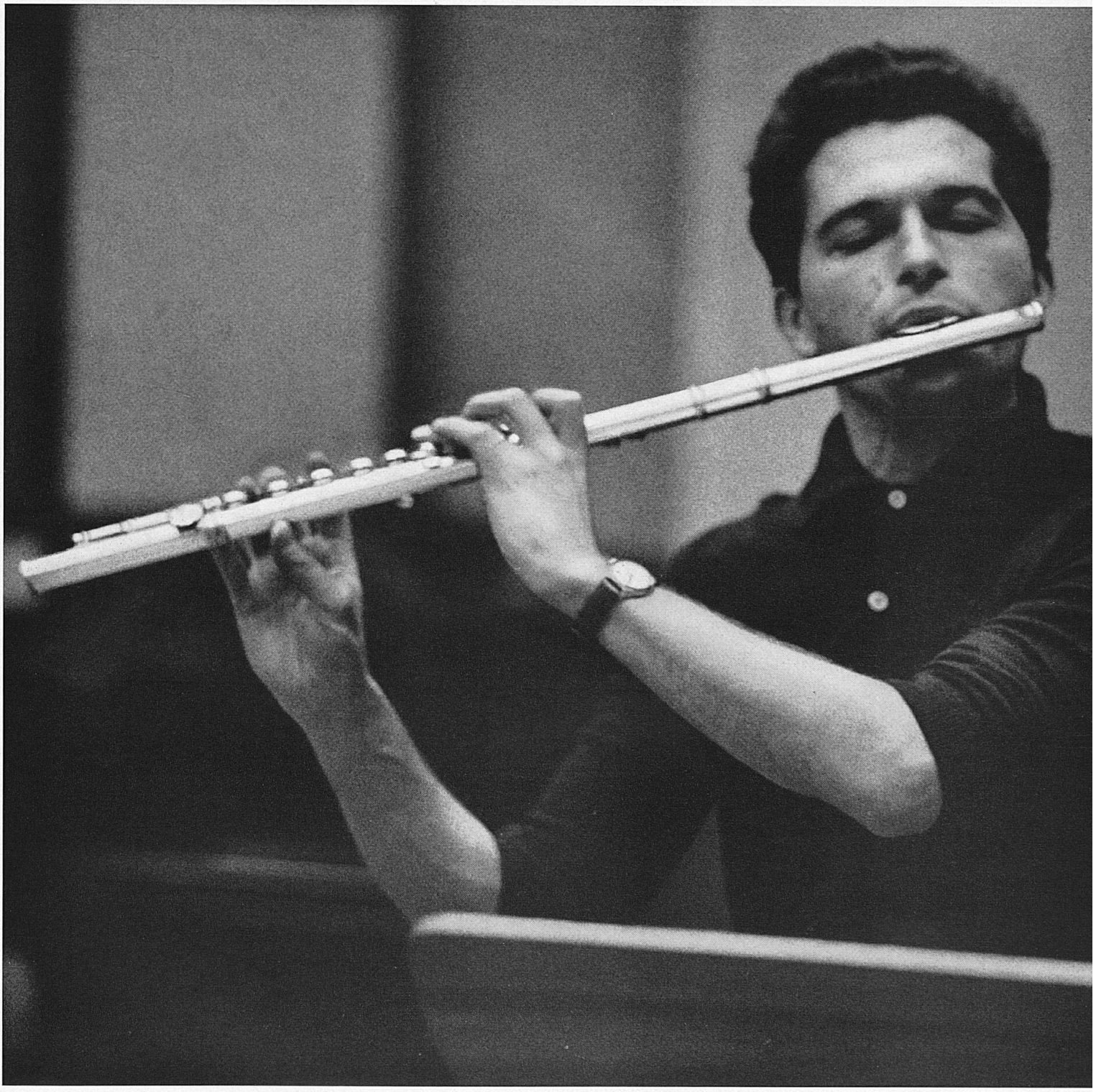
Feste religiose tradizionali. Difficile enumerare tutte le città e le borgate svizzere in cui il Corpus Domini – che quest'anno cade il 28 maggio – viene celebrato con solenni processioni. Tra le molte, citiamo solo le località che rappresentano le principali regioni cattoliche del paese, Lucerna, Zugo, Appenzello e, nel Vallese, Sion e Briga. In quest'ultimo cantone, nel Lötschental si attribuisce ancor maggior importanza al « Segen-Sonntag » (domenica della benedizione, che quest'anno si festeggia il 31 maggio): in tale occasione, nei villaggi di Ferden, Kippel e Blatten si svolgono processioni di fedeli a cui partecipano i famosi e pittoreschi « granatieri del Buon Dio » (Herrgottsgrenadiere). È uno spettacolo grandioso che attira ogni anno, nella rustica valle, un numero notevole di turisti.

Wohl ist Ouchy zu Füssen der Hügel von Lausanne heute der Hauptstadt des Waadtlandes eingegliedert. Trotzdem führt es noch sein originelles Eigenleben am heiteren Gestade des Léman, wo sich herrlich flanieren lässt. Da begegnen sich Gäste aus vielen Ländern und begrüssen sich Weinbauern und Fischer. Photos Yvan Dalain und Peter Stähli

Ouchy est le Pirée de Lausanne. Bien que lié organiquement à la capitale vaudoise, le port a sa vie propre et ses traditions. Il y fait bon flâner sur les quais où la foule cosmopolite se mêle aux pêcheurs et aux vignerons.

La cittadina di Ouchy, ai piedi della collina di Losanna, è oggi ormai inserita nella capitale del canton Vaud. Essa conserva tuttavia le sue caratteristiche di vita di piccolo borgo sulle rive del Lemano. Numerosi i forestieri di ogni paese che vi soggiornano accanto a gente semplice, vignaiuoli, pescatori, ecc.

Ouchy, on the shore of Lake Léman, is today part of Lausanne. Nevertheless Ouchy enjoys a life of its own. Its promenades are famous, and guests from all over the world meet in the picturesque spots equally popular among wine-growers and fishermen.



Aurèle Nicolet spielt am 8. Internationalen Bach-Fest im Konzert vom 8. Mai mit. Comet-Photo
Aurèle Nicolet, dont la présence rehaussera, le 8 mai, le 8e Festival Bach
Aurèle Nicolet, che recherà il contributo del suo talento nel concerto dell'8 maggio, nell'8o Festival bachiano
Aurèle Nicolet takes part in the 8th International Bach Festival Concert on May 8

Schaffhausen – Stadt der Bach-Feste. Das 8. Internationale Bach-Fest, das in Schaffhausen die Tage zwischen dem 3. und 10. Mai dicht besetzt hält, führt mit wohldurchdachtem, vielgestaltigem Programm die in der Musikwelt zu hohem Ansehen gelangten Ehrentage der Musik von Johann Sebastian Bach weiter. Oratorien, Kantaten, Orchester- und Kammermusikwerke sowie Kompositionen für Orgel, Gesang und Instrumentalsoli werden jeweils aus dem unerschöpflichen Œuvre des grossen Tonmeisters für eine hervorragende Wiedergabe ausgewählt.

Schaffhausen – Town of Bach Festivals. Schaffhausen continues its International Bach Festivals, which have won high esteem in the world of music, with the eighth in the series, which is to be held between May 3 and 10, when a varied and carefully selected programme will pay homage to the music of Johann Sebastian Bach. Oratorios, cantatas, orchestral and chamber music, and works for the organ, voice and solo instrumentalists have been chosen from the inexhaustible compositions of the great master and will receive an impeccable performance.

LA VIE CULTURELLE ET ARTISTIQUE SUISSE EN MAI

Séries de concerts en cadres accueillants

A Lugano vient de s'ouvrir la saison concertante qui, chaque année, anime si heureusement la vie culturelle de cette station en plein épanouissement printanier, et cela jusqu'au mois de juin. L'Orchestre symphonique de Radio-Suisse italienne se produira le 14 mai, le grand Orchestre symphonique d'Hilversum le 19, suivi, le 25 mai, par les célèbres «Musici di Roma». La vie musicale ne sera pas moins intense à Locarno; on y entendra deux concerts du Chœur de la Cathédrale de Strasbourg et de l'Orchestre de Strasbourg (1 et 2 mai), un concert des «Solisti Veneti», le 14 mai, à quoi s'ajoutera une soirée de musique de chambre du Quatuor à cordes «Incontri musicali» de la Scala de Milan. La saison musicale dure ici jusqu'au 4 juin. – A Montreux, le cycle printanier «Les grands interprètes» comporte derechef des productions de solistes de renom international, et cela jusqu'en juin. Neuchâtel a aussi son «Printemps musical», tandis qu'à Genève, un Festival d'orgue international donne lieu à trois concerts, les 5, 13 et 20 mai.

Les Semaines internationales de Zurich

C'est le 30 mai déjà qu'aura lieu, dans le cadre du Festival international de juin à Zurich, la première représentation de «Salomé», de Richard Strauss, suivie le lendemain d'une représentation d'«Aïda», de Verdi. La Comédie de Zurich ouvre également le 30 mai sa série de représentations, avec le «Don Juan» de Max Frisch, qui sera suivi du cycle dramatique «Shakespeare en quatre langues». Le premier concert du festival musical, à la Tonhalle, le 2 juin, sera dirigé par Karl Böhm.

L'art baroque piémontais à Bâle

Les férus d'histoire de l'art et particulièrement de style baroque n'ont pas tous eu l'occasion, tant s'en faut, de voir la grandiose exposition «Barocco piemontese» présentée l'an dernier dans trois palais de la ville de Turin. Aussi le Musée des arts et métiers de Bâle est-il bien inspiré de montrer nombre d'importants et beaux dessins, plans et macrophotographies provenant de cette exposition. L'art baroque piémontais, illustré par les admirables constructions de Filippo Iuvara et Guarino Guarini est généralement moins bien connu que son équivalent romain, mais il est tout aussi caractéristique.

◀ *Festival Bach à Schaffhouse. Le 8e Festival Bach international qui se déroule à Schaffhouse du 3 au 10 mai est basé sur un programme bien conçu et très varié, digne vraiment de l'hommage rendu par le monde musical à l'illustre compositeur Jean-Sébastien Bach. Des oratorios, des cantates, des morceaux d'orchestre et de musique de chambre, ainsi que des compositions pour orgue, chant et soli instrumentaux évoqueront l'œuvre inépuisable du maître génial.*

Festival bachiano a Sciaffusa. L'ottavo Festival internazionale dedicato a Bach, che si svolge a Sciaffusa dal 3 al 10 maggio, si basa su un programma ben concepito e molto vario, degno davvero dell'omaggio reso dal mondo musicale all'insigne compositore. Oratori, cantate, brani d'orchestra e di musica da camera, e inoltre composizioni per organo, canto e soli strumentali evocheranno l'opera dell'immortale maestro.

Musique nouvelle à Bâle

Un riche programme de «Musique nouvelle d'Allemagne et de Suisse» s'insère dans la Fête de musique de Bâle, du 20 mai au 14 juin et ne doit pas manquer de réunir une audience internationale. Une création au Théâtre municipal, un concert extraordinaire de la Société générale de musique de Bâle, des concerts de l'Orchestre de chambre bâlois et de l'Orchestre de Radio-Allemagne sud-occidentale, de Baden-Baden, une représentation de gala du Théâtre municipal de Stuttgart et une audition de l'oratorio «Golgotha» de Frank Martin, dont se charge l'Union chorale de Bâle, seront les points culminants de ces semaines de musique.

SWISS CULTURAL LIFE IN MAY

New music in Basle

A generous programme of "New music from Germany and Switzerland" to be performed during the Basle music festival between May 20 and June 14 will arouse the interest of an international public. An evening of first performances at the Municipal Theatre, an extra concert by the General Music Society, concerts by the Basle Chamber Orchestra and South-Western Radio Orchestra Baden-Baden, a guest performance by an ensemble from the Municipal Theatre of Stuttgart and a performance of Frank Martin's "Golgotha" by the Basle Choral Union will make these weeks a memorable event.

Zurich begins its Festival Weeks in May

Although June remains as before the principal month of the Zurich International Festival Weeks, the first performance of Richard Strauss' "Salome" is to be given on May 30 followed by a festival performance of "Aida" on the following day. Similarly the Playhouse is to begin its festival programme with Max Frisch's "Don Juan" on May 30 and then switch over to the programme of guest performances entitled "Shakespeare in Four Languages". The first of the festival concerts at the Tonhalle will take place on June 2, with Karl Böhm as conductor.

Concerts in an attractive setting

Lugano has already launched its festival concerts which will be an outstanding feature of the cultural life of this spring-blest resort until the month of June. The Symphony Orchestra of the Italian Swiss Radio is to perform here on May 14, the Hilversum Symphony Orchestra on May 19 and the famous "Musici di Roma" on May 25. – At *Locarno* the two concerts by the choir of Strasbourg Cathedral and the Strasbourg Orchestra (May 1 and 2), the visit of the "Solisti Veneti" (May 14) and the recital of the "Incontri musicali" string quartet of the Scala di Milano will be highlights of the concert season ending on June 4. – At *Montreux* the spring concerts, known under the title of "The Great Interpreters", will continue with recitals by soloists of international reputation until well into June. *Neuchâtel* has its "Printemps musical", and in Geneva the recitals of an international Organ Festival are to be held on May 5, 13 and 20.

Graphic art from all over the world at Lugano

For the past fifteen years art circles at Lugano have kept up the splendid tradition of arranging shows of modern graphics from many countries at the Villa Ciani in the Municipal Park by the lake. The biennial show "Bianco e Nero" still retains its original title although it could hardly do without the coloured graphics which enjoy such wide popularity. The prizes awarded on these occasions at Lugano are held in high esteem in the international world of art.

Biennale de la gravure à Lugano

Depuis une quinzaine d'années, les milieux artistiques de Lugano maintiennent avec un succès toujours croissant la traditionnelle exposition de gravures et lithographies modernes «Bianco e Nero» qui se renouvelle tous les deux ans à la Villa Ciani, dans le parc municipal, face au lac. Des artistes de tous pays y participent. En dépit du titre «Blanc et Noir», la gravure en couleurs n'en est nullement exclue. Les prix délivrés par la Biennale de Lugano sont fort considérés sur le plan artistique international.

Manifestations artistiques à Zurich

Le Kunsthaus de Zurich est, jusqu'au 18 mai, au diapason moderne, avec des œuvres de Johannes Itten et de Camille Grasser. L'architecte finlandais Alvar Aalto y est également à l'honneur.